

**Lehrerinformation zum Impulsbeispiel
Englisch (Sprachmittlung, Arbeitsanweisungen)
Berufsfachschule
Impulsbeispiele für die Lehrplanimplementation**

1 Übersicht der Materialien

Dateiname	Bezeichnung
Englisch_BFS_Sprachmittlung_Arbeitsanweisung_Lehrerinformation.pdf	Lehrerinformation (pdf)
Englisch_BFS_Sprachmittlung_Arbeitsanweisung_Arbeitsblatt.pdf	Arbeitsblatt: Arbeitsanweisungen (pdf)
Englisch_BFS_Sprachmittlung_Arbeitsanweisung_Loesung.pdf	Lösung: Arbeitsanweisungen (pdf)
Englisch_BFS_Sprachmittlung_Arbeitsanweisung_gepackt.zip	Gesamtes Material gepackt (zip)

2 Didaktisch-methodische Überlegungen

Das nachfolgende Beispiel bezieht sich auf den nachfolgenden Thüringer Lehrplan:
Lehrplan für die Berufsfachschule – ein- und zweijährige Bildungsgänge

- Punkt 3.3 Sprachmittlung
- Punkt 4.1 Themen und Situationen
- Punkt 4.2 Lerngebietsbezogene Module

- Thema: Globale Lern- und Arbeitswelt, Bildungsgang Technik
- Einführung, Festigung zur Übertragung von Arbeitsanweisungen für die Herstellung eines Werkstücks im Fachpraxisunterricht Metalltechnik
- Problemstellung: Ausgehend von der Situation, dass ein Gastschüler am Fachpraxisunterricht teilnimmt und die vom Lehrer in deutsch gegebenen Anweisungen noch nicht vollständig versteht, sind diese Arbeitsanweisungen ins Englische zu übertragen.
- Bezug zur globalen Arbeitswelt mit dem Schwerpunkt Berufe in der Metalltechnik
- Möglichkeiten der Leistungseinschätzung der Sprachmittlungsaufgabe:
 - inhaltliche Angemessenheit der wiedergegebenen Informationen entsprechend der Aufgabe
 - Vollständigkeit der wiedergegebenen Informationen entsprechend der Aufgabe
 - sprachliche Angemessenheit bezogen auf die englische Sprache entsprechend der Aufgabe
 - Adressatenangemessenheit

Lehrerinformation zum Impulsbeispiel
Englisch (Sprachmittlung, Arbeitsanweisungen)
Berufsfachschule
Impulsbeispiele für die Lehrplanimplementation

Material 1 Arbeitsblatt Sprachmittlung, Arbeitsanweisungen

Hinweise zum Material in Bezug auf:	Erläuterungen und Hinweise
Ziele der Kompetenzentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> - in einer realen zweisprachigen Alltagssituation normgerecht vermitteln, - den Informationsgehalt von schriftlichen Äußerungen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen. • Methodenkompetenz Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Informationen des schriftlichen Ausgangstextes erfassen, auch mit Hilfe visueller Impulse, und in die jeweils andere Sprache übertragen, - Geschriebenes selbstständig kontrollieren und überarbeiten, - elektronische Hilfsmittel selbstständig nutzen. • Selbst- und Sozialkompetenz Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> - sich auf die Sprachmittlungssituation einstellen und seine Rolle als Sprachmittler annehmen, - mit Problemen im Prozess der Sprachmittlung positiv umgehen - adressatengerecht agieren und dabei Respekt und Toleranz zeigen und - den Sprachmittlungsprozess entsprechend der Aufgabe selbstständig bewältigen. • Informations- und Kommunikationstechnische Kompetenzen Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> - technische Wörterbücher im Internet zur Wortschatzerweiterung nutzen.
Empfohlene Vorkenntnisse	Der Schüler kennt die Arbeitsabläufe und Tätigkeitsbeschreibungen in der Muttersprache und kann die praktischen Tätigkeiten selbstständig ausführen.
Quellenangaben	Fotoaufnahmen und Zeichnung: Antje Heinicke
Weiterführende (externe) Links	www.dictindustry.de , www.dict.cc , www.leo.org

Zur Differenzierung kann für Schüler mit geringerem Leistungsniveau die Übersetzung der Fachbegriffe vorgegeben werden. Eine weitere Möglichkeit, mit diesem Material in anderem Kontext zu arbeiten, besteht darin, die Arbeitsanweisungen in der englischen Sprache auszuhändigen und die Schüler Anweisungen und Bilder zuordnen zu lassen bzw. die Reihenfolge der Arbeitsschritte herausfinden zu lassen.

